# Bericht aus Berlin – Nr. 21 vom 21. Oktober 2022

***Sehr geehrte Damen und Herren,***

wie fatal muss es innerhalb einer Bundesregierung zugehen, wenn sich die Parteien der Ampel-Koalition bei wichtigen Entscheidungen häufig nicht einig werden und letztlich erst ***der Bundeskanzler mit einem Machtwort*** – unter Nutzung seiner so genannten „Richtlinienkompetenz" für klare Verhältnisse sorgen muss. Die nun von ihm, auf diese Art und Weise, entschiedene Laufzeitverlängerung der aktuell noch in Betrieb stehenden drei Atomkraftwerke in Deutschland über das Ende dieses Jahres hinaus, ist zweifellos ein richtiger Schritt. Aber er ist auch ***ein Armutszeugnis für unsere Bundesregierung***. Scholz legt im Alleingang fest, dass im April dann endgültig Schluss mit der Stromgewinnung aus Kernkraft ist. Aber ist das – in Anbetracht der aktuellen Situation – nicht unglaublich unüberlegt und kurzsichtig? Denn: wir wissen schlicht und einfach noch nicht, wie sich die Strom- und Energieversorgung über den anstehenden Winter tatsächlich entwickelt. Und alleine schon aus diesem Grund halte ich es für fatal, aus rein ideologischen Gründen, manche bestehenden Optionen von vorneherein auszuschließen. Von einem Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland und einer Bundesregierung dürfen wir alle in der aktuellen Krisensituation deutlich mehr erwarten!

In dieser Sitzungswoche konnte ich ***die Teilnehmer meiner zweiten diesjährigen BPA-Fahrt*** hier in Berlin begrüßen. Bereits am Montagabend traf ich mich mit der Gruppe im Rahmen eines Abendessens am Potsdamer Platz, bevor ich dann am Dienstagmittag die Bürgerinnen und Bürger aus unserem Wahlkreis zu einem ***Gespräch mit anschließender Diskussion im Paul-Löbe-Haus*** begrüßen konnte. Neben dem ***Besuch des Plenarsaals und der Kuppel des Reichstagsgebäudes*** stehen stets auch weitere politische Termine, wie beispielsweise der ***Besuch in Ministerien und weiteren politischen Institutionen,*** auf dem Plan einer solchen 4-tägigen und zudem kostenlosen politischen Informationsfahrt. Falls auch Sie Interesse an der Teilnahme an einer BPA-Fahrt nach Berlin haben, können Sie gerne mein Team unter den unten stehenden Kontaktdaten ansprechen.

**Mit den Teilnehmern der BPA-Fahrt im Paul-Löbe-Haus.**

Erfreulich war auch unser ***Landesparteitag am vergangenen Wochenende*** – ein ***klares Zeichen der Geschlossenheit***. In seiner Funktion als Parteichef, aber insbesondere auch als Oppositionsführer, kritisierte Friedrich Merz die Politik der Ampel-Bundesregierung. Und zwar vollkommen zurecht. Es war zu spüren, dass sich in der CDU Baden-Württemberg etwas bewegt. Nun gilt es noch, dies auch in politische Erfolge umzumünzen. Mehr zum Parteitag können Sie auf Seite 3 lesen.

*Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall ein schönes Wochenende, Ihr*

**Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de**

# Wir am See

**Die Koordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt besucht die High-Tech-Region Bodensee**

Am Dienstag kommender Woche besucht die Koordinatorin der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt, ***Frau Dr. Anna Christmann MdB,*** die Bodenseeregion. Frau Dr. Christmann folgt damit einer gemeinsamen ***Einladung der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis und mir.*** Aus diesem Grund werde ich sie bei den verschiedenen Terminen in meinem Wahlkreis begleiten. Beginnen wird das ganztägige Besuchsprogramm am ***Flughafen in Friedrichshafen***, wo ein Auftaktgespräch mit Vertretern des Flughafens und der Wirtschaftsförderung Bodenseekreis stattfindet. Es folgen im weiteren Verlauf des Tages Termine bei ***Airbus in Immenstaad/Friedrichshafen***, der Firma ***SpaceTech,*** die ebenfalls ***in Immenstaad*** ihren Sitz hat sowie bei der ***Advanced Space Power Equipment GmbH im Gewerbepark in Salem.*** Ich freue mich sehr, dass meine Abgeordnetenkollegin Frau Dr. Christmann der Einladung an den Bodensee gefolgt ist. Wir als bedeutende Luft- und Raumfahrtregion, in der es in diesem Bereich zahlreiche Unternehmen unterschiedlichster Größe gibt, sehen uns in der aktuellen Zeit durchaus großen Herausforderungen gegenübergestellt. Umso wichtiger ist es, dabei auf die Unterstützung der Politik, insbesondere auf der Bundesebene zählen zu können. Schließlich ***hängen sehr viele Arbeitsplätze in unserer Region vom Wohlergehen der Luft- und Raumfahrtindustrie ab.***

**Dr. Anna Christmann**

© 2022 BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND KLIMASCHUTZ

**Bundesregierung lehnt Fristverlängerungsantrag zum Einbau von Raumluftfilteranlagen in Schulen ab**

Neben den älteren Menschen in unserem Land, hat die Corona-Pandemie besonders die ***Schülerinnen und Schüler stark belastet.*** Um die Ausbreitung des Corona-Virus in den Klassenzimmern zu vermeiden, mussten die Schulpflichtigen Masken tragen und auch in der kalten Jahreszeit ständig lüften. Dabei ***erfüllen sogenannte infektionsschutzgerechte raumflufttechnische Anlagen (RLT-Anlagen) ebenfalls die Aufgabe des regelmäßigen Luftaustauschs.*** Generell wäre es wünschenswert, wenn diese Anlagen mittlerweile Standard in allen Schul- und Verwaltungsgebäuden sein würden. Allerdings ***sind RLT-Anlagen auch nach drei Jahren Pandemie noch immer nicht flächendeckend eingebaut,*** was kaum nachvollziehbar ist. Insbesondere, da das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, um den Einbau derartiger Anlagen zu beschleunigen, ein entsprechendes ***Förderprogramm*** aufgelegt hat. Allerdings sind ***die darin vorgesehenen Umsetzungsfristen*** von 12 Monaten, aufgrund Fachkräftemangel und Lieferengpässen für die Kommunen, ***nicht im Ansatz realistisch umsetzbar.*** Ein Antrag der Unionsfraktion für eine Fristverlängerung wurde kürzlich mit einer Mehrheit der Ampelregierung abgelehnt. Nun haben sich in den letzten Wochen ***zahlreiche Bürgermeister, Rektoren und Geschäftsführer an mich gewandt,*** die hinsichtlich ihrer Bitte um Fristverlängerungen ablehnende Antworten aus dem zuständigen Ministerium erhalten haben. Eigentlich sieht die entsprechende Förderrichtlinie klar die Möglichkeit einer Fristverlängerung vor – allerdings wird diese jetzt schlicht nicht umgesetzt, da die Bundesregierung nun für das kommende Jahr 1,3 Mrd. Euro in Aussicht stellt, die aber höchstwahrscheinlich gar nicht abgerufen werden können. ***Mit diesem Vorgehen wird gleichzeitig das rechtsstaatliche Grundprinzip des Vertrauensschutzes klar verletzt, denn wer fristgerecht und frei von Formfehlern einen Antrag einreicht oder bereits eingereicht hat, sollte nach der Richtlinie auch Geld bekommen.*** Aufgrund der realitätsfernen Umsetzung des Förderprogramms bleibt nun nur zu hoffen, dass der Pandemieherbst und -Winter deutsche Schulen verschonen möge. Technisch bestmöglich vorbereitet sind wir – aufgrund der unnachvollziehbaren Entscheidungen der Ampel – wieder einmal leider nicht.

**ZF stellt in Berlin einen neuen und kraftstoffschonenden Anhänger *eTrailer* vor**

Um dem Erreichen unserer Klimaschutzziele näher zu kommen, ist allen Beteiligten klar, dass auch ***der Straßengüterverkehr mehr CO2 einsparen muss***, als bislang. Da der Anteil der Logistik am gesamten Verkehrssektor ungefähr einem Sechstel entspricht, hat die Europäische Kommission eine erneute ***Überarbeitung der relevanten Grenzwerte für schwere Nutzfahrzeuge*** angekündigt. Aktuell ist ein Emissionsrückgang um 30 Prozent bis zum Jahr 2030 geplant, der aber nur erreicht werden kann, wenn alle verfügbaren technologischen Hebel in Bewegung gesetzt werden. Aus diesem Grund möchte auch die ***ZF-Group ihren Beitrag zur Dekarbonisierung des Straßengüterverkehrs*** leisten und erarbeitet innovativ neue Ansätze wie den elektrifizierten Anhänger – den „eTrailer“. Wie am Montag dieser Woche vorgestellt, wird dieser früher passive Container, nun zu einem ***wichtigen technologischen Mosaikstein für den sauberen Straßengüterverkehr, denn durch verminderten Kraftstoffverbrauch und einer CO2 Reduktion von bis zu 16%*** bietet der eTrailer enormes Potenzial und ist vielseitig einsetzbar. Allerdings fehlt es noch an der offiziellen Anerkennung des eTrailers, obwohl er kurzfristig einsatzfähig ist. Nun muss noch die Bundesregierung den Einsatz innovativer Technologien ermöglichen.

**Vor dem eTrailer an der saarländischen Landesvertretung.**

**Volker Mayer-Lay MdB Platz der Republik 1 11011 Berlin Telefon: 030 227 74123 E-Mail: volker.mayer-lay@bundestag.de**

## Wir am See

**CDU Bodenseekreis beim Landesparteitag in Villingen-Schwenningen gut vertreten**

Beim Landesparteitag der CDU Baden-Württemberg am vergangenen Wochenende fand unser Bundesvorsitzender ***Friedrich Merz klare Worte zur Energiekrise und dem Scheitern der Ampel,*** ebenso erläuterte er die, vor kurzem auf dem jüngsten Bundesparteitag beschlossene Frauenquote. Bezüglich der Energiekrise wurde auch ich bereits häufiger gefragt: und ***was würde denn die Union in diesem Zusammenhang konkret anders machen?*** Neben zahlreichen Anträgen im Bundestag verabschiedeten wir nun auf dem Landesparteitag einen Initiativantrag als Antwort auf diese Frage. Dieser beinhaltet die Forderungen der Union zu Gaspreisen, Strompreisen aber auch Öl und Pellets. Neben den Eingriffen bei den Preisen, fordern wir zudem eine ***passgenaue Unterstützung von Unternehmen*** und insbesondere Maßnahmen auf allen politischen Ebenen: Bund, Länder und Kommunen. Hinzu kommt der ***Weiterbetrieb der Atomkraftwerke, solange dies notwendig ist,*** um die Energieversorgung in unserem Land sicherzustellen. Den Antrag in seiner ganzen Länge finden Sie hier und auf meiner Homepage.

**Die Delegierten der CDU Bodenseekreis in Villingen-Schwenningen.**

## Fakten und Meinungen

# Weitere Themen der Woche

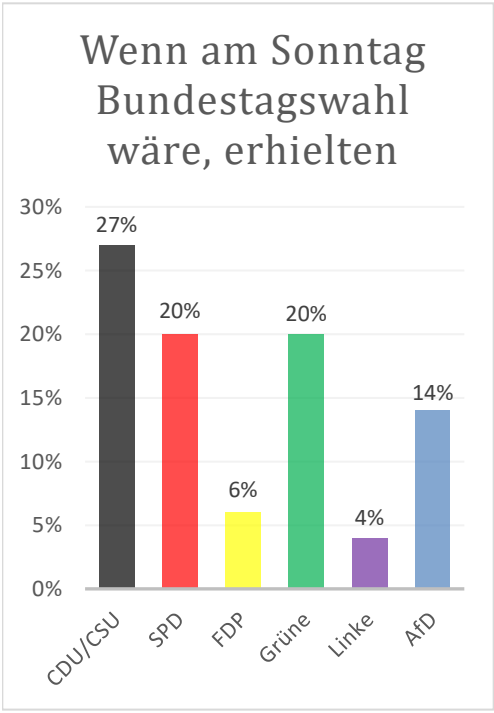
### Bundesregierung will Blankoscheck fürs Geldausgeben

Um kommende Generationen nicht über Gebühr zu belasten – also im besten Sinne nachhaltig zu handeln – war bislang die so genannte ***Schuldenbremse unstrittige Grundlage des Regierungshandelns.*** Übrigens – außer in der Corona-Krise – in allen verschiedenen Regierungskoalitionen. Nun versucht die Ampel allerdings, durch die Reaktivierung des Wirtschaftsstabilisierungsfonds, Maßnahmen in Höhe von 200 Milliarden Euro zu finanzieren, von denen aktuell noch gar niemand weiß, wie sie konkret aussehen und was sie umfassen sollen. Hierfür müsste allerdings ein weiteres Mal die Schuldenbremse des Grundgesetzes außer Kraft gesetzt werden. ***Wir werden dem erst zustimmen können, wenn gesichert ist, dass das Geld auch den Menschen und Unternehmen in der Krise zugutekommt!***

### Neu-Ausrichtung bei der Rohstoffgewinnung ist notwendig

Der Krieg in der Ukraine und die dadurch entstandene Energiekrise haben uns schmerzhaft vor Augen geführt, ***dass Deutschland*** in den letzten Jahren und Jahrzehnten ***mit Blick auf seine Rohstoffversorgung zu naiv war.*** Dies rächt sich nun – allerdings bieten sich aktuell auch Chancen. Wir müssen unsere Abhängigkeit von einzelnen Rohstofflieferanten, wie Russland, dringend und schnellst möglich reduzieren. Es gilt, ***neue Rohstoffpartner zu suchen – und vor allem zu finden.*** Denn, je diversifizierter unsere Rohstofflieferanten sind, desto geringer ist auch das Risiko einer massiven Krise, wie wir sie gerade erleben. Zudem gilt es aber auch, ***die Rohstoffgewinnung in Deutschland selbst zu stärken.*** Da die Ampel zwar eine aktive Rohstoffpolitik angekündigt, bislang allerdings nicht gehandelt hat, stellten wir nun am heutigen Freitag einen entsprechenden Antrag.

**AKTUELLE UMFRAGE**
**„Wäre am Sonntag Wahl!“**




Quelle: Forsa, 18.10.2022

### Zitat der Woche

**„Winterreifen muss man im Oktober aufziehen und nicht im Frühjahr nächsten Jahres.“**

*Der CDU-Partei- und CDU/CSU-Fraktionsvorsitzende Friedrich Merz als Reaktion auf die Regierungserklärung von Bundeskanzler Scholz mit Bezug auf die erst ab Frühjahr wirkende Gaspreisbremse.*

### Kleine Terminauswahl

| | | |
|---|---|---|
| **Sa.,** | **22.10.2022** | **Bezirksparteitag der CDU Württemberg-Hohenzollern in Blaubeuren.** |
| **Di.,** | **25.10.2022** | **Besuch mit der Koordinatorin für Luft & Raumfahrt der Bundesregierung am Bodensee.** |
| **Di.,** | **25.10.2022** | **Ortsjahreshauptversammlung der CDU Oberteuringen.** |
| **Do.,** | **27.10.2022** | **Schirmherrschaft für das Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters in Kressbronn.** |